

### Kunden werden nicht ausreichend informiert



*Nur die wenigsten Werkstätten machen ihre Kundschaft auf die Möglichkeit der Umrüstung aufmerksam. Foto: ProMotor*

Eine Umfrage, die die Sachverständigenorganisation KÜS zusammen mit der Zeitschrift „kfz-betrieb“ durchführte, hat Erstaunliches zutage gefördert. Nur 10 % der Kfz-Betriebe informieren ihre Kunden über Gasfahrzeuge oder die Umrüstung auf Autogas. Die anderen 90 % klären ihre Kundschaft über diese Möglichkeit nicht auf, so das Fazit der Umfrage.

Ebenso interessant: 70 % der Befragten kennen den Unterschied zwischen Autogas und Erdgas noch nicht. Und 56 % kennen keinen Hersteller, der Neufahrzeuge mit Autogasantrieb anbietet. Allerdings ist eine gewisse Neigung zu Investitionen, beispielsweise in eine Gasanlage, durchaus zu spüren. Für ein Fahrzeug mit Auto- oder Erdgas würde knapp die Hälfte der Befragten durchschnittlich 956 Euro mehr ausgeben. Ein Viertel ist allerdings nicht bereit, einen Aufpreis für einen Gasantrieb zu zahlen. Die Bereitschaft, genau diesen zu zahlen, ist bei jüngeren Fahrzeughaltern (1.445 Euro) und Fahrern der Kompaktklasse (1.111 Euro) am stärksten ausgeprägt.